

Ladschreiben
zum Gedenkschießen
Tiroler Front in Fels und Eis
1915 – 2015
des Verbandes „Tiroler Schützen“



25. April – 21. Juni 2015

Bund der Tiroler Schützenkompanien,
Südtiroler Schützenbund, Welschtiroler Schützenbund
Absam – Brixen – Cadine – Eppan – Goldrain – Imst –
Landeck/Strengen – Mieming – St. Margarethen – Schwoich – Sillian

Ehrenschatz: Die Landeskommendanten
Elmar Thaler, Fritz Tiefenthaler, Paolo Dalprá

Eröffnung

Samstag, **25. April** um 10.00 Uhr in Mieming

(zwischen Telfs und Imst am Mieminger Hochplateau)

- Grußworte und Eröffnung
- Die Ehrengäste, Bundesleitungen, Viertel-Schießreferenten und Bezirks-Schießleiter (Südtirol) schießen auf die Ehrenscheibe

Schießzeiten

Absam:	16., 17. Mai	10.00 – 17.00 Uhr
Brixen:	1., 2., 3., 9., 10. Mai	9.00 – 20.00 Uhr
Cadine:	9. Mai 10. Mai	13.00 – 18.00 Uhr 8.00 – 19.00 Uhr
Eppan:	16., 17., 30., 31. Mai, 6. Juni	9.00 – 21.00 Uhr
Imst:	20., 21. Juni	9.00 – 16.00 Uhr
Landeck/Strengen:	30., 31. Mai, 3. Juni	9.00 – 16.00 Uhr
Goldrain:	25., 26. April, 1., 2., 3., 9., 10. Mai	10.00 – 18.00 Uhr
Mieming:	25. April, 2., 16. Mai	10.00 – 18.00 Uhr
St. Margarethen:	9., 10. Mai	10.00 – 18.00 Uhr
Schwoich:	9. Mai 10. Mai	12.00 – 20.00 Uhr 10.00 – 18.00 Uhr
Sillian:	1., 2., 9., 16., 17. Mai	9.00 – 18.00 Uhr

Kontakt und Info:

Ernst Markt	0043 664 617 34 72	markt.ernst@flt.at
Hans Eller (Bundeswaffenmeister Mjr.)	0043 664 874 03 11	
Walter Depentori	0039 335 138 16 63	info@depentori.it
Hansjörg Ainhauser	0039 335 789 75 92	referat-schiessen@schuetzen.com
Roberto Peterlini	0039 335 615 54 00	roberto.peterlini@libero.it
Hans Bergmann	0043 680 402 67 34	bergmann.hans@aon.at
Josef Ager	0043 680 222 82 44	jw.ager@chello.at
Christoph Pinzger	0043 676 758 76 13	pinzger.stoffl@gmx.at

Preisverteilung

Am Freitag, den 11. September um 19.30 Uhr in der Tennishalle Meransen – Gemeinde Mühlbach (am Eingang ins Pustertal, ab Abfahrt Brixen 20 Min. Fahrt). Für Essen und Getränke ist gesorgt!

Gebühren

Einlage (Stammkarte) Euro 15,00 (ohne Munition)

Die Einlage (Stammkarte) beinhaltet: Standgebühren, Standgewehrenbenützung, 5 Schuss Gedenkscheibe, 1 10er-Serie, Abzeichen und Haftpflichtversicherung.

Jeder Teilnehmer erhält ein Abzeichen.

Nachkauf: 10er-Serie KK (unbegrenzt) Euro 2,00 (ohne Munition)

Schießstandgebühr: (beim 2./3./4. Schießstand zu begleichen) Euro 8,00 (Stammkarte vorlegen)

Kategorien und Preise

Marketenderinnen (Jg. 1999 u. älter) liegend frei 40 Preise

Schützenklasse (Jg. 1956 – 1999) liegend frei 120 Preise

Altschützen (Jg. 1945 – 1955) liegend frei 50 Preise

Veteranen (Jg. 1944 und älter) sitzend aufgelegt 40 Preise

Versehrte (müssen sich ausweisen) sitzend aufgelegt 20 Preise

Gedenkscheibe (5 Schuss) stehend 50 Preise

Gäste: Ehrenmitglieder, unterstützende Mitglieder sowie Freunde und Gönner (Schießstellung beliebig und nur mit Standgewehr) 20 Preise

Abzeichen (jeder Teilnehmer erhält ein Abzeichen)

	Jungschützen u. Jungmarketerinnen	Marketenderinnen Altschützen	Schützenklasse	Veteranen und Versehrte (sitzend aufgelegt)
Gold mit Goldkranz (die 3 besten Serien) - Scharfschütze				
liegend	262	268	277	283
Gold mit Silberkranz				
liegend	85	86	90	93
Gold				
liegend	75	83	85	90
Silber				
liegend	65	70	75	78
Bronze				
liegend	0 – 64	0 – 69	0 – 74	0 – 77

Die Mitglieder des Bundes der Tiroler Schützenkompanien erhalten die Abzeichen nach dem Gedenkschießen.

Kompaniewertung:

(10 beste Schützen) Prämierung von Kompanien bis zu 5 Schützen, d.h. jede Kompanie mit mindestens 5 Teilnehmern (ausgenommen Gäste und Jungschützen) erhält einen Erinnerungspreis in Reihenfolge der erzielten Schießergebnisse. Bei Kompanien über 10 Teilnehmern werden die 10 besten Ergebnisse je Schütze oder Marketenderin gewertet, d.h. je mehr Teilnehmer, desto größer die Chancen. Den Veteranen und Versehrten werden für die Kompaniewertung 5 Ringe abgezogen.

Allgemeines:

- **Kleidung und Waffen:** Aktive Schützen, Marketenderinnen und Jungschützen müssen in ihrer **Schützentracht** schießen. Hilfsmittel wie Handschuhe usw. sind nicht erlaubt.
- **Eigene Waffen** sind erlaubt (außer die Gäste).
- Die **Schießordnung** am jeweiligen Schießstand ist zu beachten!
- Jeder **Schütze** und jede **Marketenderin** der drei Schützenbünde kann am Schießen teilnehmen und zwar an mehreren Schießständen.
- Jeder Teilnehmer **bezahlt zu Beginn** die Einlage (Stammkarte) von Euro 15,00.
- Bei jedem weiteren Schießstand ist dann noch die **Schießstandgebühr** von Euro 8,00 zu entrichten (Stammkarte vorlegen).
- Serien können **beliebig nachgekauft** werden.
- Die **Munition** ist am jeweiligen **Schießstand** zu kaufen (übrige Munition darf den Schießstand nicht verlassen).
- Es wird nur **liegend geschossen**.
- **Veteranen** und **Versehrte** schießen sitzend aufgelegt.
- Die **Gedenkscheibe** müssen alle **stehend schießen. 5 Schuss. Der beste Schuss zählt.** (Bei der Gedenkscheibe ist kein Nachkauf möglich.)

Jungschützen:

Die Jungschützen beteiligen sich am Gedenkschießen. Die Termine für die Jungschützen können variieren, d.h. die Nordtiroler und Osttiroler Jungschützen schießen zum Teil an anderen Terminen.

Jungschützen und Jungmarketenderinnen schießen mit Luftgewehr (Zimmergewehr), ab Jahrgang 2000 und jünger. Es gibt Preise für die **Einzelwertung** und eine **Wertung nach Bataillonen** (Nord- und Osttirol) und **Bezirken** (Südtirol), d.h. die besten Jungschützen / Marketenderinnen je Bataillon / Bezirk werden gewertet. Bataillone und Bezirke mit mindestens 10 Teilnehmern erhalten einen Erinnerungspreis in der Rangfolge der Ergebnisse.

Die Einlage (Stammkarte) für Jungschützen beträgt Euro 7,00. Nachkauf für die Serien je Euro 1,00 unbegrenzt.

Der große Krieg

Das **Jahr 2015** steht für Tirol ganz im Zeichen der 100-jährigen Wiederkehr des Beginns des Krieges an der Südfront. Für Tirol war es das einschneidendste Ereignis seiner Geschichte.

Bereits ein Jahr tobte der Krieg im Osten und Westen Europas, als Italien Österreich-Ungarn den Krieg erklärte. Rasch eilten die Tiroler und Vorarlberger Standschützen und das Deutsche Alpenkorps an die Front. Verstärkt wurden die Einheiten durch die vorhandenen Besatzungen der Festungswerke in Welschtirol, vor allem in den Dolomiten. Zumindest diese und das Deutsche Alpenkorps hatten einigermaßen Erfahrung. Den Tirolern kam zugute, dass die meisten den Umgang mit der Waffe gewohnt waren. Zahllose Schießstände im ganzen Land sorgten für eine Blüte des Schützenwesens. Den Tirolern lag es im Blut, sich sonntags am Schießstand zu messen. Auch die Erfahrung im Gelände wirkte sich positiv auf die doch recht bescheidene Kampfkraft aus.

Außerdem waren einige nicht allzuweit von der Heimat entfernt (im Gegensatz zu den regulären Einheiten in Galizien und Russland), oftmals sogar in Sichtweite zum Heimatort.

Ein Schwachpunkt war vor allem die allgemein schlechte Ausrüstung und die wenigen und zum Teil veralteten Waffen. Die Kaiserjäger und Landesschützen kamen erst nach einigen Monaten aus dem Osten zurück und diese waren bereits stark dezimiert, denn die Kämpfe in Russland waren für Österreich äußerst verlustreich. Das Schlimmste, vor allem im ersten Kriegswinter, waren die unglaublichen Schneemengen. Tausende kamen durch Lawinen ums Leben. Unsagbarer Schmerz durch Entbehrung, Kälte, Hunger und Einsamkeit kennzeichneten die Kriegsjahre. Der Tod hatte Hochkonjunktur. Unvorstellbar waren die Belastungen in Fels und Eis – und das über drei Jahre lang. Gegen Ende des Krieges verschlimmerte sich die Versorgungslage dermaßen, dass an Nachschub von Essen und Munition kaum mehr zu denken war. Der Mangel am Allernötigsten zersetzte die Moral und die Kampfkraft.

Durch unglückliche Umstände gerieten noch Tausende in Gefangenschaft und vor allem wurde das Land widerrechtlich besetzt und der Teil südlich des Brenners abgetrennt. Heute stellt sich für viele junge Tiroler die Frage: Wie konnte es dazu kommen? Verstehen kann man das nur im Kontext der Großmächte der damaligen Zeit. Das Großmachtstreben und das Wettrüsten zu Beginn des 20. Jahrhunderts führten in diese riesige Katastrophe. Neben den unermesslichen Opfern hatte auch das soziale und kulturelle Leben in Europa unwiederbringlich großen Schaden erlitten.



Sassudelli **METALLICA**

srl unipersonale

Via Fricca, 47
38049 Vigolo Vattaro (TN)

www.sassudellimetallica.it
info@sassudellimetallica.it

Azienda certificata UNI EN ISO 3834-2

Tel. +39 0461/848061
Fax +39 0461/529171


Costruzioni in Acciaio e Lattomeria



Maschinenring

Unsere Welt. Unser Bier.





NATIONENFAHNEN LANDESFAHNEN SCHÜTZENFAHNEN
KIRCHENFAHNEN VEREINSFLAGGEN KLEINFLAGGEN
FAHNENSCHLEIFEN ERINNERUNGSBÄNDER WERBEFLAGGEN
BEACHFLAGGS GROSSFORMATDRUCKE WERBEBANNER

Digitaldrucke
GRABER
Fahnen - Fahnenmasten

I- 39028 Schlanders - Andreas-Hofer-Str. 28
Tel. +39 0473 730231

www.graber-fahnen.com



elfer[®]

**ABZEICHEN - FAHNENSCHLEIFEN
WIMPELN - KUNSTSTICKEREI
PERSONALISIERTE WERBEARTIKELN**

info@elfer.net - 0471/251500 - www.elfer.net
(KATALOG NACH ANFRAGE)